

tig besetzt, die Werk­tätigen der Geräte, die Gleisarbeiter und die Instandhalter mit warmen und kalten Speisen sowie mit Getränken. Gegenwärtig entsteht ein weiterer Versorgungspunkt, der bis zum 25. Jahrestag der DDR übergeben wird.

Alle diese Maßnahmen trugen dazu bei, daß die Bergarbeiter ihre Verpflichtung erfüllten. Sie lasteten im 1. Halbjahr 1974 die Großgeräte im Abraum gegenüber dem gleichen Zeitraum 1973 um drei Prozent höher aus. Das entspricht einer effektiven Mehrleistung von 585 000 m³ Abraum. Das war auch eine entscheidende Voraussetzung dafür, daß die Bergarbeiter im Tagebau Schleenhain sich entschlossen, ihren ursprünglichen Gegenplan für 1974 von 800 000 m³ Abraum auf 2 500 000 m³ Abraum zu erhöhen. Damit schufen sie sich bereits in diesem Jahr eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Erfüllung des Planes 1975, des letzten Jahres des Fünfjahrplanes.

Aktive Mitarbeit am Plan 1975

Die Initiative und Aktivität der Werk­tätigen des Tagebaus Schleenhain im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR spiegelten sich auch in der Plandiskussion 1975 wider. Etwa 300 Vorschläge unterbreiteten die Kumpel während der Plandiskussion, um im Jahr 1975 die geplante Leistung des Tagebaus nicht nur zu erreichen, sondern zu überbieten. So schlug zum Beispiel der Fahrer des Baggers 269, Genosse Kurt Gey, vor, um den Ausfall der Baggereimer infolge des Verschleißes der Reißzähne zu vermindern, die verbrauchten Reißzähne während der planmäßigen Reparatur des Baggers zu erneuern. Dadurch wird nicht nur viel Zeit, sondern auch Geld eingespart.

Die Diskussion über den Plan 1975 wurde auch durch das gemeinsam von der Parteileitung und der BGL organisierte Studium der Leninschen Schriften „Staat und Revolution“ und „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ sowie der Thesen des Nationalrates der Nationalen Front „25 Jahre DDR...“ maßgeblich befruchtet. Insgesamt nahmen etwa 4000 Werk­tätige des Kombines an diesem Studium teil und erwarben sich weitere Kenntnisse auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus.

Die Vorschläge, Gedanken, Ideen und Hinweise der Werk­tätigen bei der Plandiskussion sind eine wichtige Quelle für die erfolgreiche Erfüllung und Übererfüllung des Planes 1974 und für die Erarbeitung eines anspruchsvollen Planes und Gegenplanes für 1975. Deshalb kontrolliert die Parteileitung ständig, ob die Leiter diese Vorschläge sorgfältig prüfen und soweit als möglich sofort umsetzen bzw. im Gegenplan für 1975 erfassen und zum festen Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes machen. Regelmäßig legen darüber die Genossen Leiter vor der Parteileitung bzw. den APO-Leitungen Rechenschaft ab.

Die Plandiskussion 1975 gestaltete sich in unserem Kombinat zu einer breiten demokratischen Aussprache. Mit der von der Gewerkschaftsorganisation organisierten und von den Wirtschaftsfunktionären qualifiziert geleiteten Plandiskussion wurde erreicht, daß auf der Grundlage der bisher erfolgreichen Erfüllung des Planes und des Gegenplanes 1974 und der schöpferischen Potenzen der Werk­tätigen ein anspruchsvoller und zugleich realer Volkswirtschaftsplan 1975 in unserem Kombinat erarbeitet wurde.

Gerhard Weidhaas
Parteisekretär im VEB Braunkohlenkombinat Regis

esterseide und die Senkung des Abfalls spielen in unserer Arbeit eine große Rolle. Bei der qualitäts- und sortimentsgerechten Erfüllung haben wir durch die Anwendung des Saratower Systems und der Smirnow-Methode gute Erfolge erzielt. Unsere hochproduktiven Maschinen nutzen wir vom ersten Tage an voll in drei Schichten. Alle Brigademitglieder arbeiten nach kollektiv- bzw. persönlich-schöpferischen Plänen. Die aktive Teilnahme am Neuerwesen bildet eine gute Grundlage für die Erfüllung und Über-

erfüllung unserer Planaufgaben. Allein mit Hilfe eines Neuerer-vorschlages, der Ersatzteilimporte aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet erübrigt, konnten wir die Reparaturzeiten verkürzen und zugleich jährlich etwa 50 000 Valutamark einsparen. Die monatliche Analyse der Ausfallzeiten gestattet uns, systematisch die Stillstands- und Ausfallzeiten abzubauen. Das Wettbewerbsprogramm ist unser Kompaß für die Realisierung und Überbietung der staatlichen Planaufgaben. Unsere gesamte Wettbewerbsführung ist

darauf gerichtet, den Geburtstag unserer Republik würdig vorzubereiten. Unsere Verpflichtung, 25 rote Rosen auf den Geburtstagstisch unserer Republik zu legen, bedeutet, diesen Strauß aus 25 t texturierter Polyesterseide zu binden, die wir zu Ehren dieses Jubiläums im Rahmen der Gegenplanbewegung bis Jahresende produzieren werden.

Dieter Rave
Leitungsmitglied der APO
Anita Meyer
Parteilgruppenorganisator
im VEB Baumwollspinnerei
und Zwirnerei Leinefelde